Nah und Fern

Vibank, Sask.

Vibank hat wieder vier junge Ehepaare zu verzeichnen. Herr und Frau Raimund Greß, Primate, waren bei ihren Eltern Herrn und Frau Alois Sitter zu Besuch und waren auch bei der Hochzeit ihrer Schwester Wilhelmine Sitter, die den Sohn von Herrn und Frau Vinzens Frei heiratete.

Weitere Besucher waren aus Denzil, Sask., Herr und Frau Peter Thalheimer und Herr und Frau Joachim Stapler. Ihr Sohn Adam heiratet das Mädchen von Herrn und Frau Joseph Keller aus Vibank. Ehrenväter waren die Herren Peter Thalheimer, Salvador, und Ch. Lorenz, Vibank. Auch waren anwesend Herr und Frau Christian Wandler, Fox Valley. Es wurde mir berichtet, daß Herr Franz Mildenberger der Hochzeitsadjutant war, ebenso Adam Klein aus Francis.

Ein Theaterstück wurde gespielt am 15. Nov. von der Sacred Heart-Gemeinde mit ihrem Hochw. Pater Gerein, Regina; die Aufführung war gut besucht.

J. Piotrovsky.

Odessa, Sask.

Am Freitag, den 16. Nov., verstarb Frau Katharina Moser, die Ehegattin von Herrn Georg Moser, im Alter von 71 Jahren. Frau Moser war seit August dieses Jahres krebskrank gewesen und ließ sich deswegen einige Zeit im Grauen Schwestern Hospital zu Regina behandeln. Einen Monat nach ihrer Rückkehr von Regina starb sie. Frau Moser farmte mit ihrem Manne auf der Viertelsektion Land, auf der später das Städtchen Odessa erbaut wurde. Die Beerdigung fand am Sonntag Nachmittag um 2 Uhr unter Leitung von Hochw. Pfarrer Sauner auf dem hiesigen Friedhof statt. Viele Mitglieder des Altarvereins begleiteten ihre Mitschwester Frau Moser zur letzten Ruhestätte. Sie wird betrauert von ihrem Gatten, vier Töchtern, nämlich Frau Karl Tomaschefski, Frau Joh. Wiest und Frau Eli Walior in Odessa und Frau Jakob Vogt in Regina, sowie von zwei Söhnen, Wilhelm in Odessa und Ignatz in Vancouver, B. C. Ein Sohn Lukas ist ihr vor etwa einem Jahr im Tode vorausgegangen. Die Leichenträger waren die Herren B. Jundt, J. Unterreiner, B. Vogt und P. Kraft. (Das herzl. Beileid des „Courier"!)

Herr Jos. Vogt, der letzte Woche im Grauen Schwestern-Hospital zu Regina zubrachte, kehrte am Samstag nach Hause zurück. Im Hospital wurde Herr Vogt von Dr. E. A. McCusker behandelt. Obwohl er noch schwach ist, hofft Herr Vogt doch in einigen Tagen wieder aufstehen zu können.

In der letzten Monatsversammlung der Odessaer C.M.B.A. sprach P. Koch von Vibank über die in Windsor vor einiger Zeit abgehaltene Konvention. Die Mitglieder wurden dadurch überrascht, daß Hochw. Pater Habets von Windthorst sich einfand und eine recht unterhaltende Ansprache hielt.

J. M. Leboldus.

Grayson, Sask.

Unser Korr. hat endlich das Eis gebrochen! Vor zwei Wochen hat er einen kräftigen Artikel über die Vorzüge und Schwächen des Pool im „Courier" erscheinen lassen. Er hat jedoch einige interessante Neuigkeiten von Grayson verschwiegen.

Albert Hödel und Joseph Stradecki haben im Laufe des Sommers neue Farmresidenzen gebaut. Beide Gebäude sind eine Zierde von Ost-Grayson. Herr Stradecki hat jedoch einen Bau aufgeführt, der wahrlich stilgerecht und geschmackvoll geplant und ausgeführt worden ist. Wenn einmal fein angestrichen, ist seine Residenz ein Modell für die Farmer von Grayson. Seine älteste Tochter Anna reichte Herrn Kasper Novak von Killaley die Hand zum Ehebunde und eine fröhliche Hochzeit wurde am 9. Oktober gefeiert.

Ebenso hielt Johann Anton Flegel, Sohn von Georg Flegel, feierliche Hochzeit mit Maria Klein, Tochter vom verst. Karl Klein.

Johann Appel, Sohn von Wenzeslaus Appel, wurde mit Frl. Margaretha Hanowski am 13. November getraut.

Am 12. November kam Kasper Zimmer, Sohn von Bernard Zimmer, an die Reihe. Frl. Julia Fuchs, Tochter von Franz Fuchs, war die glückliche Braut.

Um den Reigen der Hochzeiten von Grayson voll zu machen, trat am 14. November unsere langjährige Organistin, Frl. Elisabeth Gellowitz, reizende Tochter von unserem Reeve Georg Gellowitz, zum Traualtare. Ihr Bräutigam war Joseph Kasper Flegel, Sohn vom verst. Daniel Flegel. Da die Braut, wie gesagt, seit langer Zeit unsere Organistin war und den Kirchenchor leitete, so wollte ihr der Seelsorger Pater J. Seltmann O.M.I. seine Dankbarkeit zeigen und eine besondere Freude machen. Er lud Pater Schwebius von Lemberg, Pater Schnerch von Melville und Pater Cariere von Crooked Lake zu dieser Feier ein. Ein Levitenamt fand statt und Pater Bergmann hielt eine feindurchdachte Ansprache. Im Hause des Brautvaters fand dann ein sehr gemütliches, weltliches Fest statt.

Allen diesen Paaren wünschen wir Gottes reichlichen Segen und Glück! (Diesem Wunsche schließt sich auch „Der Courier" an.)

Herr Franz Stangl von Rockglen, Sask., gibt einen sehr interessanten Bericht im „Wanderer" über die Lage der Farmer in Westcanada. Ein kleiner Auszug wird vielleicht im „Courier" am Platze sein. Er schreibt: „Wie auf der ganzen Welt, so haben in Canada die Farmer geklagt über Not und Teuerung, zu viel Arbeit, zu wenig Vergnügen und zu wenig Luxus. Vom Reichtume der Erde ist für den Farmer im allgemeinen zu wenig geblieben. Der genügsame Farmer ist vom Strudel der übrigen Welt mitgerissen worden und er will mehr Anteil am Lebensgenusse haben. Der einzelne Farmer hat halt, wenn er mit seinesgleichen zusammengetroffen ist, geschimpft und schimpft noch über schlechte Preise, über hohe Steuern, über die Reichen, über die Halsabschneider und sonst über alles und jedes, was an seinem Elend schuld ist oder nur sein kann. Nur sich selbst klagt er nicht an! Daß da Millionen Farmer sind, die durch Genossenschaften solidarisch verbunden sein könnten, das kommt vielen gar nicht in den Sinn und, wenn man davon spricht, so ist gleich die Ausrede da: Es wird ja doch nicht besser! Im Jahre 1923, wo Canada eine Rekord-Weizenernte einheimste, da schlug der niedrige Preis dem Faß den Boden aus. Was hilft die große Ernte, wenn sie nicht genug bringt, um die Produktionskosten zu decken?... Nun von 1923 ab war aber ein Anstoß gegeben worden von verschiedenen Farmern, die Grütze im Kopfe zu halten, daß man sich organisieren sollte, um den Weizen gemeinschaftlich auf den Markt zu bringen, wie der Markt es verlangt. Und mit Ach und Krach wurde der Weizenpool gegründet. Jeder weiß, daß seit der Pool besteht und arbeitet, der Farmer mehr für sein Getreide bekommt. Dieses Genossenschaftswesen hat Erfolg gehabt und einen großen Aufschwung genommen. Denn wir haben jetzt einen Grobgetreidepool, Viehpool, Hühnerpool und Eierpool ...".

Herr Franz Stangl hat so ganz nicht Unrecht!

N. N.

Saskatoon, Sask.

Die lutherische Einwanderungsbehörde (Lutheran Immigration Board of Canada) hielt ihre Jahresversammlung im Royal Alexandra Hotel in Winnipeg am 14. und 15. November ab. Anwesend waren 20 Direktoren und einige Gäste aus Canada und U.S.A. Auch der Vertreter des katholischen Volksvereins, Herr Pater Kierdorf, nahm an einer Sitzung teil und überbrachte die Grüße seines Vereins. Die bisherigen Beamten wurden wiedergewählt und zwar zwar: Präsident, Herr Direktor Harms, Saskatoon, Sask.; Vizepräsident, Herr Pastor Schmok, Winnipeg, Man.; Sekretär, Herr Professor Bäppler, Edmonton, Alta.; Exekutive, die Herren Präses Hartig, Saskatoon; Präses Herz, Melville; Präses Wetzstein, Regina, Pastor Kohlmeyer, Winnipeg.

Herr Präses Hartig predigte am Sonntag in Saskatoon. Am Sonntag, den 25. November, wird Herr Pastor Hartig in Hubbard, Sask., und Goodeve, Sask., am Sonntag, den 2. Dezember, in Gretna, Man., predigen.

Der „Musical Art Club" Saskatoon, veranstaltete zur Feier des hundertjährigen Schubert-Jubiläums drei Konzerte, beginnend am Montag, den 19. Nov., im Auditorium der Saskatoon Normalschule.

An der Nordwestecke der 21. Straße und der 3. Avenue will die Firma Henry Birchs & Sons, Montreal, ein großes Geschäftshaus im Wert von $250,000 errichten. Es soll eine Front von 75 Fuß zur Straße und 130 Fuß zur Avenue haben. Modern aufgebaut wird es zwei Stockwerke hoch und die ganze Frontseite wird aus Marmor und Bronzekonstruktion sein. Es wird das erste Bauwerk dieser Art in Saskatoon und es soll zugleich das Modell für weitere Kirk's Geschäftshäuser sein. W. G. Watson, Juwelier, 2. Ave., alleiniger Vertreter der Firma Birk, wird seinen Raum von 30 zu 100 Fuß in diesem Neubau innehaben, während die übrigen Räume vermietet werden.

Die kleinen Eisbahnen in und um Saskatoon erfreuen sich schon jetzt eines lebhaften Zuspruches, doch werden die öffentlichen Eisbahnen nunmehr von den Stadtarbeitern in Stand gesetzt und bei günstiger Witterung in den ersten Tagen der nächsten Woche dem Verkehr freigegeben.

Altes und Neues aus Langenburg.

Langenburg, 15. Nov.

In den letzten Tagen haben verschiedene Wohnhäuser in Langenburg ihr Besitzer gewechselt. So verkaufte Herr T. Rombough sein Haus an Dr. Hallet, unseren Zahnarzt für $2,000.00 „cash". Herr Rombough wird in sein anderes Haus ziehen, in dem bisher Herr Ph. Rover von der Monarch Lumber Co. gewohnt hat, und Herr Rover zieht in das Haus, in dem Herr Dr. Hallet bisher gewohnt hat. — Ebenso hat Herr T. R. Morin sein Haus an Herrn Mike Kohnen Sr. verkauft für $1,700.00. Herr Morin gedenkt nach Russel, Man., zu ziehen, wo er ein neues, modernes Bestattungsgeschäft eröffnen wird. Herr Kohnen wird wahrscheinlich nicht vor Frühjahr nach der Stadt ziehen.

Langenburg ist die Stadt der „tired" und „retired" Farmer. Letzte Woche zog Herr J. Hemauer Sr. nach der Stadt in sein neu gebautes Haus, nachdem er seine Farmwirtschaft an seine Kinder übergeben hat. Diese Woche zog Herr Paul Wirl Sr. nach der Stadt und zwar in das Haus von Herrn Dr. Denmark, in der Karl-Straße. Er gedenkt sich späterhin ein Haus zu kaufen oder selbst zu bauen. Nun wird Herr Kohnen Sr. auch bald sich von der Farm zurückziehen, sobald sein Sohn Arthur heiraten wird. Man hört die Hochzeitsglocken schon läuten. Ebenso gedenkt Herr Herm. Reinsohn wieder in die Stadt zu ziehen, sobald einer seiner 3 Söhnen sich entschließen wird, in den Ehestand zu treten.

Der Tanz, der am Danksagungstag in der Stadthalle stattfand und vom Langenburger Curling Club veranstaltet wurde, war ein voller Erfolg und erzielte einen Reingewinn von $125.00.

Herr Hermann Heinsohn verkaufte sein Haus und angrenzende Lot an Herrn John Betz Jr. Es ist dies das Haus, in dem früher Herr Franz Hoffmann gewohnt hat.

Wie herr J. N. Morin bekannt gibt, hat er einige recht gute Gelegenheitskäufe in Farm- und Ranchland. So bietet er eine ganze Sektion für 2½ Dollar, und eine andere für 4 Dollars per Acker zum Verkauf an.

Am 20. November findet die Hochzeit von Herrn Rudolf Busch mit Frl. Lina Adams, Tochter von Herrn Heinrich Adams Jr. statt. Die Trauung ist für abends 8 Uhr in der Kirche der Evang. Luth. St. Paulus-Gemeinde angesetzt. Danach findet ein Empfang und nachfolgender Tanz in der Stadthalle statt.

Die Auktion von Herrn Hanley Preece ist am 20. November. Herr Josef Reichmuth, unser neuer Auktionator, wird zum ersten Male seines Amtes walten. Sein Bruder Toni ist Clerk.

Herr Ferd. Yeske hat seine halbe Sektion für $25.00 per Acker an einen frischen Einwanderer verkauft. Herr Ludwig Schultz meint, er wird der nächste sein, der sein Land verkauft.

Am 28. November findet im Basement der St. Paulus-Kirche ein Bazar statt, der vom Frauenverein der Gemeinde zum Besten der Kirche arrangiert wird. Unter anderem wird auch ein Fischteich im Betrieb sein. Der Eintritt kostet blos 50c.

Eine Versammlung der Steuerzahler findet am 26. Nov. in der Office des Herrn Henry Jackson statt, um Kandidaten für die kommenden Stadtwahlen zu nominieren. H. W.

*

Herr Hans Warbinant hat die Agentur für den „Courier" im Langenburg-Distrikt übernommen und wird über dortige Vorkommnisse berichten. Unsere dortigen Freunde werden gebeten, ihm ihre tatkräftige Unterstützung angedeihen zu lassen.

Bekanntmachung!

Auf diesem Wege mache ich bekannt, daß ich mein Geschäft, welches unter dem Namen „The Empire Plumbing & Heating Co." bekannt ist, an die Herren Joseph Hutter und W. P. Schuck verkauft habe.

Ich benutze diese Gelegenheit, allen meinen Kunden für ihr Vertrauen und die geschäftliche Unterstützung, welche sie mir während der verflossenen Jahre haben zuteil werden lassen, zu danken und hoffe, daß Sie diese Begünstigungen nunmehr den neuen Inhabern zuwenden wollen.

Ferner ersuchen wir alle unsere geehrten Kunden, ihre mit uns bestehenden Rechnungen noch vor dem 15. Dezember 1928 begleichen zu wollen, weil bis zu diesem Datum unsere Bücher geschlossen werden müssen und Herr E. P. Kieswetter nach dem Osten verreist.

The Empire Plumbing & Heating Co.

E. P. Kieswetter.

Neueste deutsche Gramophon-Rekords

Sehr laut, da dieselben durch elektrischen Prozeß gemacht sind und spielen auf jedem Gramophon; alle sind 12 Zoll breit und kosten $1.25 pro Stück. Wer Rekords hat, die bei uns von dieser Liste gekauft worden sind, kann dieselben wieder umtauschen.

55030F—Susie, Heb Dich-Polka. — Bogarischer Walzer.
55031F—Gruß aus Weißkirchen. — Katharina-Polka.
55032F—Schlittschuhläufer-Walzer. — Ueber den Wellen-Walzer.
55033F—Mode-Walzer. — Pothpolka.
55036F—Solo-Polka. — Blumen aus Burgenland.
55037F—In einem kühlen Grunde. — Wer hat dich du schöner Wald. Männerchor.
55038F—Freu Dich, Susi. — Ach, du lieber Josef.
55039F—Deutsches Flaggenlied-Marsch. — Unser Hindenburg-Marsch. Kapelle mit Chor.
55040F—Frisch gewagt. — Steirischer Ländler, No. 1.
55041F—Alte, geh', mach mir die Tür auf. Springe Liese.
55042F—Steirischer Ländler No. 2. — Schnell zu Fuß.
55043F—In stiller Nacht. — Die schöne Grete.
55045F—Bad'ner Madl'n-Walzer. — Die letzten Tropfen-Walzer.
55046F—Vogelnest-Polka. — Der unglückliche Jüngling.
55047F—Erinnerung an schöne Stunden. — Banater Jux-Polka.
55048F—Verlorene Liebe. — Die lustigen Schweizer Buab'n.
55051F—Ein Traum der Liebe, Walzer. — Die fesche Besspremerin, Polka.
55052F—Batschkaer Madl'n, Walzer. — Freundschafts-Polka.
55053F—Genoveva-Polka. — Orzidorfer Jugend. Ländl.
55054F—Hochzeit, Ländler. — Orzidorfer Kirchweih. P.
55055F—Hoch unsere Trudy. — Schwäb. Liederpotpour.
55056F—Stiglitz-Polka. — Sanct Anna, Ländler.
55057F—Heimkehr-Polka. — Dorfjugend, Polka.
55058F—Weaner Madl'n, Walzer. — In lauschiger Nacht.
55059F—Kinderlieder-Foxtrot. — Volkslieder-Foxtrot.
55060F—Die treue Träne. — Ujpester Kirchweih, Ländl.
55061F—Einzug der Gäste aus „Tannhäuser". — Unter dem Lindenbaum.
55062F—Aus der Jugendzeit. — O bleib' bei mir.
55063F—Der erste Kuß-Walzer. — Die schöne Betty, P.
55064F—Gesang der Völker. — Zieh' mit.
55065F—Herber Abschied. — Wenn die Nachtigall singt.
55066F—Wahrheit, Freiheit, Recht. — Korsaren-Gesang.
55068F—Hochzeitsgesänge-Ländler. — Juli ruck dich, P.
55069F—O Isabella, Walzer. — Frühling in Berlin.
55070F—Waldmäderl-Walzerlied. — Abschied-Polka.
55071F—Die Abendglocke, Walzerlied. 1. und 2. Teil.
55072F—Die Sonne sank im Westen.. 1. und 2. Teil.
55073F—Einer für die Alten, Ländler. — Der schöne Frühling, Polka.
55074F—Untreue Liebe, Walzerlied. 1. und 2. Teil.
55075F—Heimatsklänge, Walzer. — Die schöne Marie, P.
55076F—Lied der Landsknechte. — Morgenrot.
55077F—Fridolin, Polkalied. — Fischerjunge, Walzer.
55078F—Oberdorfer Walzer. — Die lustigen Burgenländer, Polka.
55079F—Bubenstreiche, Polka. — Ehrt die Frauen, Ldl.
55080F—Mariechen saß träumend im Garten. Walzerlied. 1. und 2. Teil.
55081F—Treue Liebe hast du mir geschworen. Walzerlied. 1. und 2. Teil.
55082F—Der faule Handwerksgeselle, Polkalied. — Das Jagen, das ist mein Leben. Walzerlied.
55083F—Schönster Schatz, Walzerlied in zwei Teilen.
55084F—Das Brombeeren Mäderl. — Der untreue Steirer Bua.
55085F—Was nützt mir ein schöner Garten? — Zu Lauterbach.
55087F—Hymne an die Nacht. — Die Himmel rühmen.
55088F—Heimatsgruß, Walzer. — S' frohe Lieferl, Ldl.

DEUTSCHES MUSIK HAUS

1708 Rose Str. Regina, Sask.

Kataloge über Bücher und Musikinstrumente frei!

Herrenortsgruppe Regina.

Heute, Mittwoch, 21. November, sehr wichtige Versammlung im Metropole Hotel. Vollzähliges Erscheinen der Mitglieder notwendig. Gäste willkommen.

Kurze Röcke in serb. Schulen verboten.

Belgrad, Jugoslawien. — Allen Schülerinnen, selbst den Töchtern der Kabinettsmitglieder, ist es durch eine amtliche Verordnung verboten worden, kurze Röcke zu tragen, sich zu schminken, oder ihre Kleidung im Herrenstil zu tragen.

Zur Durchführung dieser Verordnung hat der Unterrichtsminister angeordnet, daß die Schuldirektoren täglich ihre Schülerinnen auf den Gebrauch von Schönheitsmitteln untersuchen sollen.

Kaum war diese Verordnung erlassen, so folgte eine zweite, daß kein junges Mädchen sich abends nach 7 Uhr auf den Hauptstraßen sehen lassen dürfe.

Die Katastrophe der „Vestris".

(Fortsetzung auf Seite 4.)

des amerikanischen Bundeskommisärs näher untersucht.

Der Bericht wird deshalb ausführlich wiedergegeben werden, da der Bundes-Distriktsanwalt Charles H. Tuttle in Erfahrung zu bringen sucht, ob irgendwelche amerikanische Seerechte von Seiten des britischen Dampfers „Vestris" gebrochen wurden, ob amerikanische Menschenleben tel umzulegen. 3. Sämtliche Rettungsboote waren seeuntüchtig. 4. An Bord wurden keine Uebungen mit Rettungsbooten für eventuelle Notfälle vorgenommen. 5. Die Aussendung des SOS-Rufes sei stark verzögert worden. 6. Die Offiziere seien unsichlüssig gewesen, was zu tun sei, als die Krisis gegen 2:30 Uhr am Montag nachmittag eintrat unnötigerweise gefährdet wurden und ob irgendeiner der Beamten der englischen Schiffahrtslinie Lamport & Holt zur Verantwortung gezogen werden sollte.

Der Kommissär Francis O'Neill hat bereits die verurteilenden Berichte von Passagieren, die von Bord jenes Dampfers befreit wurden, angehört. Er hörte sechs derartige Berichte an. Dabei wurde keine Rücksicht auf die Offiziere der „Vestris" genommen und das allgemeine Urteil über den Verlauf der Fahrt an Bord der „Vestris" lautet ziemlich ungünstig.

Die Berichte von vier Passagieren, die am Tage zuvor abgegeben wurden, lauten alle gleich. Die gemeldeten Tatsachen, wie sie wiedererzählt wurden, lautet: 1. Ein Steward war derart betrunken, daß er außerstande war, sich um die Passagiere zu bemühen. 2. Es sei keine formelle Anordnung für die Passagiere erlassen worden, Rettungsgür-

Deutsches Restaurant

A. Romankiewicz.

1324 — 10. Ave. Phone 7804.

Das älteste deutsche Restaurant der Umgebung. Im Zentrum des deutschen Stadtteiles. Beste und freundlichste Bedienung. Besuchen Sie uns wenn nächstes Mal in Regina.

Gute Mahlzeiten. — Gute Betten. Mäßige Preise.

Renoviert und mit neuen Möbeln ausgestattet.

Der Getreidemarkt von Winnipeg

Eine Wochenübersicht von Fritz Bringmann, Geschäftsführer der Robert MacInnes & Co. Ltd., 745–757 Grain Exchange, Winnipeg.

In der vergangenen Woche waren die Weizenpreise ziemlich stetig mit der Tendenz aufwärts ungefähr 1 Cent per Buschel. Verschiedene Einflüsse machten sich bemerkbar während der Woche. Es war zuerst der am Dienstag herausgegebene Erntebericht der Dominion-Regierung, welcher besagte, daß infolge Frost in den westlichen Provinzen die Weizenernte um etwa 50 Millionen geschädigt worden sei, und dann erklärte der Landwirtschaftssekretär der Washington-Regierung Jardine, daß 50 Millionen Buschel canadischen Weizens nicht für Wahlzwecke geeignet seien. Im ersteren Falle glaubt man allgemein, daß der Ernteberichte der Dominion-Regierung nicht korrekt sei, da dieselbe auch im letzten Jahre eine unzutreffende Abschätzung gemacht hat, und soweit die zweite Behauptung anbetrifft, ist der canadische Weizen, selbst der durch Frost beschädigte, wohl zum Mahlen zu gebrauchen, wie die Versuche bewiesen haben; ja dieser Weizen wird in Europa wegen seiner Billigkeit sehr gewünscht. Immer noch treffen große Mengen Getreide vom Westen hier ein, jedoch ist die Nachfrage und der Export ein ganz gewaltiger. Am 7. Dezember wird voraussichtlich die Schiffahrt geschlossen, und bis dahin werden die Preise sich wohl halten. Die Nachrichten von Australien und Argentinien lauten immer noch günstig und hat die Ernte in beiden Ländern begonnen.

Die Nachfrage nach Hafer, Gerste und Roggen war ebenfalls gut, auch war der Flachsmarkt ein wenig reger.

Wir können Farmern von Alberta sogenannte „Permits" für Verladungen nach Vancouver B.C. besorgen, falls dieselben nach dort Getreide verladen wollen, die Frachtbriefe müssen jedoch nach Winnipeg zu uns gesandt werden.

Fritz Bringmann.

Winnipeg, 19. November

Kassapreise:

Weizen—	
1 Northern	123.6
2 Northern	117.6
3 Northern	113.6
No. 4	109
No. 5	97
No. 6	82.3
No. 1 Futter	75.6
Hafer—	
2 C.W.	59.4
3 C.W.	56.4
Ex. Futter	54
Gerste—	
3 C.W.	69.1
4 C.W.	65.1
Flachs—	
1 N.W.	199.6
2 C.W.	195.6
3 C.W.	183.6
Roggen—	
2 C.W.	105.4
3 C.W.	100.4

Senden

Sie Ihre Frachtbriefe nach dem Verladen Ihres Getreides an die Getreide-Kommissions-Firma

Robert McInnes & Co., Ltd.

745—757 Grain Exchange, Winnipeg.

Zuverlässig, prompt, unter Regierungs-Bond und -Lizens. Vorschuß auf Ihre Frachtbriefe. Wir besorgen auch Ihre Optionsgeschäfte. Marktbriefe, Marktberichte oder sonstige Auskunft auf Wunsch.

Mit deutschem Gruß,

Fritz Bringmann, Geschäftsführer

Fanget die Dachse auf leichte Weise!

Macht großes Geld!

Sydney's Super Volcano Rauchkapseln.

Räuchert die Tiere aus mit Sydney's Super Volcano Rauchkapseln, 18 in einem Paket. Sie erzeugen einen mächtigen „Smoke Gas", welches die Tiere schnell heraustreibt.

No. 5524—Preis $1.00, 3 Pakete $2.50. — Post bezahlt.

Diese Anzeige, Ihrer Bestellung von drei Paketen beigelegt, berechtigt Sie zu einem echten Gillette-Rasierzeug mit Schneide, absolut frei.

SYDNEY I. ROBINSON, Fur Exchange Building, REGINA, SASK.

Niedrige Raten

Für Ihre Wintereise

Oestliches Canada

Billette zum Verkauf vom **1. Dezember bis 5. Jan.** Letzte Rückfahrtfrist **in drei Monaten.**

Pazifische Küste

Billette zum Verkauf: Vancouver, Victoria, New Westminster. Dez. 1, 4, 6, 11, 13, 18, 20, 25, 27. Jan. 1, 3, 8, 10, 15, 17, 22, 24, 29, 31. Feb. 5. und 7. Letzte Rückfahrtsfrist 15. April 1929.

Zentral-Staaten

Billette zum Verkauf von allen Stationen in Saskatchewan und Alberta. **1. Dezember bis 5. Jan.** Letzte Rückfahrtsfrist in 3 Monaten.

Altes Land

Durchfahrende Schlafwagen und Spezialzüge nach St. John, N. B., für Dezemberreisen.

Der Ticket Agent der Canadian Pacific wird Ihnen gern volle Auskunft erteilen und alle Einzelheiten für Sie vorbereiten.

Niedrige Raten während Dezember an die **Küste.** Zeitfrist fünf Monate.

Neely & Kinsella

Alles in Real Estate

Häuser zu verkaufen.

$500 — 2 große Zimmer. Ostende. Bar **$50**

$900 — 3 Zimmer, Toronto Straße. Bar **$150**

$2200 — 6 Zimmer. — Ein „Snap". Ottawa Straße.

$3500 — 6 Zimmer, St. John Straße. Bar **$500**

$4200 — 6 Zimmer, Halifax Straße. Garage. Voller Keller und Furnace. Leichte Auszahlung.

$5500 — Neues 5 Zimmer Bungalow, St. John Str. Mäßige Baranzahlung. — Verpassen Sie dies nicht!

$6200 — 8 Zimmer, Osler Str. Gutes Roomingbouse.

Wir haben viele andere. Sprechen Sie mit uns noch heute!

P. A. Selinger, Manager für die deutsche Abteilung.

Kommen Sie in unsere Office. Wir haben viele gute Häuser, die wir Ihnen zeigen können. Wir haben auch eine große Liste von Stadteigentum und Farmländereien zum Verkauf oder auch zum Austauschen. Lassen Sie uns wissen, was Sie wollen.

Keinerlei Verpflichtung — Abends auf Verabredung. —

Neely & Kinsella

308 Westman Chambers.

Phone 6335.